Universitätsstadt Gießen
Stadtverordnetenversammlung

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0048/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 28.05.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Mario Berger

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Beratung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Zur Kenntnisnahme

Betreff:
Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Berger vom 27.05.2021 - Restaurierung des Weges zwischen Schwanenteich und Wieseck -

Anfrage:
Seit 8 Jahren ist dem Magistrat und der Leitung des Gartenamtes bekannt, dass der Weg zwischen Wieseck und Schwanenteich an einigen Stellen porös ist. Das Wasser plätschert auf nicht vorgesehenen Wegen aus dem Schwanenteich. Geschehen ist nichts - außer, dass das Gartenamt trotz dieses Wissens wöchentlich mit Klein-LKWs darüber gefahren ist. Eigentlich hätte die politisch Verantwortliche bzw. die Gartenamts-Leitung das untersagen müssen. Vorwenigen Jahren wurden von der Stadt die Stellen, an denen Wasser aus dem Schwanenteich ausfließt, mit roter Farbe an den Bäumen markiert. Das erfolgreiche Bürgerbegehren der Bürgerinitiative stand einer maßvollen Restaurierung nie im Weg.
Vor einigen Wochen wurden mit „großer Presse" einige Sandsäcke aufgeschichtet und der Weg für die zahlreichen Passanten gesperrt. Inzwischen habe ich festgestellt, dass trotzdem an diesen Stellenweiter Wasser durchfließt. Ich hätte gerne gewusst:

1. „Warum die politisch Verantwortlichen so unverantwortlich gegen ihr eigenes Wissen in Untätigkeit erstarrt sind. Wurde hier auf dem Rücken der Bürger, für den der Weg jetzt gesperrt ist, ein politisches Ränkespiel ausgetragen: ‚Nehmt ihr mir meine Landesgartenschau – nehme ich euch den Deichweg'?"
2. „Wann endlich eine sinnvolle naturschonende, nachhaltige Restaurierung dieses Weges erfolgt, ohne dass die bestehenden Bäume und Gebüsche angetastet werden?"

3. „Ob, wann und wo die Gießener Bürger vorher über die detaillierten Restaurierungspläne informiert werden?“